

Tagesordnung - öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
- 1.1. Tagesordnung
- 1.2. Beantwortung von Anfragen
- 1.3. Informationen des Bürgermeisters
- 2. Information**
- 2.1. Gewerbeflächenreport 2018
Drucksachennummer: 977/2019
3. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung der Sitzung

Die 47. öffentliche Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschuss wird durch Herrn Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift über den öffentlichen und nichtöffentlichen Teil werden Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, und Stadtrat Lars Legath, Fraktion DIE LINKE., vorgeschlagen und bestätigt

1.1. Tagesordnung

Die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der 47. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses wird mit dieser Änderung bestätigt

1.2. Beantwortung von Anfragen

keine offenen Anfragen

1.3. Informationen des Bürgermeisters

keine Informationen

2. Information

2.1. Gewerbeflächenreport 2018 *977/2019*

Herr Sorger, Beauftragter für Wirtschaftsförderung, informiert über den Gewerbeflächenreport 2018 anhand einer Bildschirmpräsentation. Dabei geht er auf die Veränderungen in den Gewerbegebieten sowie im weiteren Stadtgebiet ein.

Stadtrat Lars Legath, Fraktion DIE LINKE., verweist darauf, dass im Informationstext auf Seite 1 und auf Seite 5 „2017“ und nicht „2018“ heißt. Er ist irritiert, dass es als Antwort auf seine frühere Frage im Ausschuss hieß, die Umsetzung der DSGVO erzeuge bei den Unternehmen keine Probleme. Nun wird dies als Bürokratiebelastung für die Unternehmen aber doch genannt. Weiter merkt er an dass das Unternehmen Car Heidel seinen Sitz in Weischlitz hat. Er fragt, was das Unternehmen Karow mit seinem alten Unternehmenssitz im Stadtgebiet plant. Er möchte wissen, wo die Schweitzer Group mit einer Erweiterung planen könnte. Ihn irritiert, dass im aktuellen Gewerbeflächenreport mehr frei Flächen zur Verfügung stehen als noch im Vorjahr.

Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, fragt, ob es zum Bestand des Regionalen Vorsorgestandortes Kauschwitz im Regionalplan eine Zeitschiene zur Entscheidung gibt. Zudem hörte er von einem Todesfall eines Unternehmers im Gewerbegebiet Zadera. Er fragt, was mit dem Grundstück passiert.

Herr Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, erklärt, dass man sich beim Regionalen Planungsverband danach erkundigt.

Stadtrat Frank M. Zabel, SPD/Grüne-Fraktion, fragt wie es mit dem Gewerbeflächenentwicklungskonzept weitergeht, im Februar wurde gesagt, es werden durch die Stadtplanung Angebote eingeholt.

Herr Seifert, sachkundiger Einwohner, fragt, wie es mit der alten Ziegelei an der Wema weitergeht.

Herr Sorger erklärt, dass die Bürokratie eine allgemeine Belastung für die Unternehmen ist. Ganz konkrete Probleme in Plauen sind ihm aber keine bekannt. Im Moment gibt es mehr freie Flächen, vor allem weil die große Fläche Oberlosa letztes Jahr noch reserviert war. Der Verkauf konnte aber nicht realisiert werden. Das Unternehmen Karow braucht derzeit noch seinen alten Standort, eventuell kommt es aber auch zu einer Veräußerung. Die Schweizer Group steht mit den Besitzern der alten Ziegelei bzgl. einer Erweiterung in Kontakt. Der Sachverhalt bei dem Betrieb in der Zadera war der Wirtschaftsförderung bekannt. Man unterstützte bei der Vermittlung.

Herr Sárközy erklärt, dass die Angebotseinholung für das Konzept noch in Arbeit ist. Es gab noch Abstimmungsbedarf.

Stadtrat Eckardt fragt zu Stand bei der alten Dako in der Ricarda-Huch-Straße.

Herr Sárközy erklärt, dass es sich um Privateigentum handelt. Genaues ist nicht bekannt, eventuell könnte dort Raum für Wohnen entstehen.

3. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, fragt zum Sachstand bei der Investition von Edeka in der Reißiger Straße.

Stadtrat Lars Legath, Fraktion DIE LINKE., verweist darauf, dass er anregte ein kleineres Unternehmen mit dem Ausschuss zu besuchen, um einmal die dortigen Produktionsabläufe zu sehen.

Stadträtin Uta Seidel, Fraktion DIE LINKE., fragt zur Brache in der L.-F.-Schönherr-Straße. Es hieß immer nach dem Abriss dürfte die Fläche 10 Jahre nur als Grünland genutzt werden. Stimmt dies noch, da andere Fraktion dort z.B. einen Verkehrserziehungsplatz fordern. Sie kommt noch einmal auf den nichtöffentlichen Teil des letzten Stadtrates. Sie wundert sich, wenn diese Information gleich am nächsten Tag öffentlich in der Zeitung steht. Sie bittet darum, dies im Ältestenrat auszuwerten.

Herr Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, erklärt, dass er bzgl. Edeka über die Presse erfahren hat, dass Bauantrag gestellt werden soll. Bisher ist jedoch noch kein Antrag eingegangen.

Weiterhin wurden Gespräche mit Fahren Fassmann bzgl. Überlegungen zur Standortverlagerung geführt.

Er sieht die Diskussion über die Schönherr-Straße Diskussion kritisch bzw. verfrüht, da das Grundstück noch privat ist.

Plauen, den

Plauen, den

Levente Sárközy
Bürgermeister

Lars Legath
Stadtrat

Plauen, den

Plauen, den

Martin Hofmann
Schriftführer

Ingo Eckardt
Stadtrat